



Turnierregeln

Noah-Berge-Cup

Versionskontrolle

V1	Stand: 22.03.2026	
V2		
V3		

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlage	3
2. Spielzeit und Pausen	3
3. Punktgleichheit und Verlängerung	3
4. Auszeiten	3
5. Schneller Einwurf	3
6. Mann-Mann-Verteidigungs-Pflicht.....	3
6.1 Generelle Anwendung und Definition	3
6.2 Verteidigung eines Gegenspielers im Sieben-Meter-Bereich.....	3
6.3 Strafe	4
7. Spezielle Regeln für die Altersklasse U12	4
7.1 Wurfuhr.....	4
7.2 Stellen eines Blocks.....	5
7.3 Drei-Punkte-Bereich.....	5
7.4 Körbhöhe	5

1. Grundlage

Es gelten die Offiziellen Basketballregeln der FIBA in ihrer jeweils gültigen Fassung sowie die Interpretation der Regeln mit folgenden Abweichungen.

2. Spielzeit und Pausen

Die Spielzeit besteht aus 4 Vierteln von je 6 Minuten. Die Halbzeitpause beträgt 2 Minuten. Zwischen dem ersten und zweiten, dritten und vierten, vierten Viertel und Verlängerung sowie Verlängerung und „Verlängerungssprungball“ beträgt die Pause 1 Minute.

3. Punktgleichheit und Verlängerung

Steht es am Ende des 4. Viertels unentschieden, wird eine Verlängerung mit einmalig 3 Minuten gespielt. Sollte im Anschluss der Verlängerung der Spielstand immer noch unentschieden sein, so findet ein Sprungball im Mittelkreis statt und die Mannschaft, die zuerst einen Punkt erzielt, gewinnt das Spiel.

4. Auszeiten

Jedem Team steht je Halbzeit 1 Auszeit zu. In der Verlängerung gibt es keine Auszeiten.

5. Schneller Einwurf

Die Schiedsrichter übergeben den Ball bei einem Einwurf nur nach Fouls und Spielerwechseln sowie vor Freiwürfen. Bei jedem Einwurf überwacht der zuständige Schiedsrichter die regelkonforme Ausführung und pfeift präventiv einen deutlich falschen Einwurf und dirigiert den Einwerfer per Handzeichen an die richtige Stelle.

6. Mann-Mann-Verteidigungs-Pflicht

(nach den [Kriterien der Mann-Mann-Verteidigung des DBB](#))

6.1 Generelle Anwendung und Definition

Es muss immer eine Mann-Mann-Verteidigung gespielt werden. Sämtliche Ball-Raum- und kombinierte Verteidigungsvarianten sind nicht zulässig.

Eine Ganz-, Dreiviertel- oder Halbfeldpresse ist unter folgenden Bedingungen zulässig:

Dem Beobachter muss eine klare Mann-Mann-Zuordnung und -Zuständigkeit deutlich werden.

Das Doppeln (oder Trippeln) des Ballbesitzers und Helfen nach Durchbruch des Ballbesitzers ist erlaubt. Auch alle folgenden Verteidigungs-Rotationsmaßnahmen der anderen Verteidiger sind erlaubt. Es muss ein deutliches und unmittelbares Wiederaufnehmen der zugeordneten Angreifer nach der Spielaktion erfolgen.

Im Vorfeld muss der Einwerfer mit einem Abstand von maximal 1,5 Metern verteidigt werden oder der Verteidiger des Einwerfers begibt sich in das Rückfeld.

Es ist grundsätzlich untersagt einen Spieler ohne Ball zu doppeln.

Der Sieben-Meter-Bereich ist kurz vor, auf und auch hinter der Drei-Punkte-Linie, eben dort, wo der Angreifer steht, um den Korb unmittelbar anzugreifen.

6.2 Verteidigung eines Gegenspielers im Sieben-Meter-Bereich

Für diesen Sieben-Meter-Bereich gelten folgende Regelungen:

Decken des Ballbesitzers:

- a) Der Verteidiger befindet sich unmittelbar zwischen Ballbesitzer und Korb. Er steht so nah, dass er einen Korb stören und so weit, dass er einen Durchbruch verhindern kann. Der Maximalabstand beträgt demzufolge 1,5 Meter.

- b) Erhält ein Angreifer aus einem Zuspiel den Ball, muss der Verteidiger unmittelbar seine Verteidigungsabsicht durch eine deutliche Positionsveränderung auf den Ballbesitzer hin deutlich machen und den Abstand auf maximal 1,5 Meter verkürzen.

Decken eines Gegenspielers ohne Ball:

- a) Einen Passweg vom Ball entfernt, dürfen die Verteidiger maximal 1,5 Meter von ihrem Gegenspieler absinken. Solange keine Penetration stattfindet, ist ein weiteres Absinken in den Dribbelweg zum Korb des ballführenden Angreifers nicht erlaubt.
- b) Zwei oder mehrere Passwege vom Ball entfernt, dürfen die Verteidiger auch weiter als die 1,5 Meter von ihrem Gegenspieler absinken.

6.3 Strafe

Die vorgeschriebene Mann-Mann-Verteidigung wird grundsätzlich durch die Schiedsrichter überwacht, sofern sie weiterhin Regelverletzungen der beteiligten Mannschaften erkennen und ahnden können.

Stellen diese einen Verstoß fest, warnen sie den entsprechenden Trainer beim nächsten toten Ball. Bei jedem weiteren Verstoß unterbrechen die Schiedsrichter sofort das Spiel, sofern der angreifenden Mannschaft dadurch kein Nachteil entsteht, und verhängen ein technisches Foul gegen die Bank der jeweiligen Mannschaft.

Die technischen Fouls werden in der Zeile über der Mannschaftsaufstellung mit Spielminute und hochgestelltem „M“ vermerkt. Reicht der Platz nicht aus, werden weitere technische Fouls darüber oder daneben eingetragen. Sie werden mit einem Freiwurf bestraft, zählen aber weder zu den Mannschaftsfouls noch zu den technischen Fouls gegen den Trainer.

Unabhängig von der Anzahl der wegen der Mann-Mann-Verteidigungspflicht verhängten technischen Fouls wird das Spiel fortgesetzt. Es erfolgt kein Spielabbruch oder eine Trainer-Disqualifikation.

Die Schiedsrichter oder auch Trainer können bei der Turnierleitung anregen, dass diese eine Person zur Überwachung der Mann-Mann-Verteidigungspflicht für ein Spiel abstellen. Die Person wird von der Turnierleitung bestimmt und ist befugt sich in unmittelbarer Nähe des Kampfgerichts aufzuhalten, um die Mann-Mann-Verteidigungspflicht zu kontrollieren. Sie verfährt dabei in gleicher Weise wie für die Schiedsrichter vorgegeben und ist befugt, wenn sie einen Verstoß feststellt, das Zeitnehmer-Signal zur sofortigen Unterbrechung des Spiels und Benachrichtigung der Schiedsrichter zu verwenden.

7. Spezielle Regeln für die Altersklasse U12

7.1 Wurfuhr

Die Wurfuhr-Regel wird nicht angewendet. Die Schiedsrichter ahnden in eigenem Ermessen massive bzw. unfaire Überschreitungen der Angriffszeit. Hierfür gehen sie wie folgt vor:

Stellen die Schiedsrichter eine Überschreitung fest, beginnen sie laut und deutlich 8 Sekunden herunterzuzählen. Damit sich keine Regelübertretung ereignet, muss der Ball die Hände des Spielers bei einem Korbwurf verlassen haben, bevor die 8 Sekunden abgelaufen sind und der Ball muss, nachdem er die Hände des Spielers verlassen hat, den Ring berühren oder in den Korb gehen.

Erfolgt ein Wurf kurz vor Ablauf der 8 Sekunden und die 8 Sekunden laufen anschließend ab, während der Ball in der Luft ist, gilt:

- Geht der Ball in den Korb, hat sich keine Regelübertretung ereignet.
- Berührt der Ball den Ring, geht aber nicht in den Korb, hat sich keine Regelübertretung ereignet und das Spiel geht ohne Unterbrechung weiter.
- Verfehlt der Ball den Ring, hat sich eine Regelübertretung ereignet. Erlangt jedoch die gegnerische Mannschaft sofort und eindeutig die Ballkontrolle, wird die Regelübertretung nicht beachtet und das Spiel geht ohne Unterbrechung weiter.

Die 8 Sekunden werden nicht weitergezählt, wenn das Spiel von einem Schiedsrichter gestoppt wird,

- wegen eines Fouls oder einer Regelübertretung (nicht für einen Ausball) durch die verteidigende Mannschaft,
- aus einem Grund, für den die verteidigende Mannschaft verantwortlich ist,
- aus einem Grund, für den keine Mannschaft verantwortlich ist.

Wird das Spiel jedoch von einem Schiedsrichter wegen einer Aktion unterbrochen, für die keine Mannschaft verantwortlich ist, und würde die gegnerische Mannschaft durch das Beenden des Weiterzählens der 8 Sekunden benachteiligt, werden die 8 Sekunden da weitergezählt, bei der das Spiel vorher unterbrochen wurde.

Begeht die Mannschaft in Ballkontrolle ein technisches Foul, werden die 8 Sekunden, wenn bereits begonnen, weitergezählt.

7.2 Stellen eines Blocks

Die Spieler dürfen keine Blöcke stellen.

7.3 Drei-Punkte-Bereich

Der Drei-Punkte-Bereich besteht aus dem gesamten Spielfeld außer dem Teilbereich, der durch die Zone in der Nähe des gegnerischen Korbs begrenzt wird. Die Zonenkanten sowie die Freiwurflinie und die verlängerte Freiwurflinie gehören nicht zum Drei-Punkte-Bereich.

7.4 Körbhöhe

Die Korbhöhe beträgt 2,60 Meter.